

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen

überzogene Tabletten

Wirkstoff: Aloe-Trockenextrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers oder des medizinischen Fachpersonals ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen und wofür werden es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen beachten?
3. Wie sind Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was sind Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen und wofür werden sie angewendet?

Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen ist ein pflanzliches stimulierendes Abführmittel.

Anwendungsgebiet:

Zur kurzfristigen Anwendung bei Verstopfung (Obstipation).

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen beachten?

Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen dürfen nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Aloe oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
 - bei Darmverschluss, Verengung des Darms (Darmstenose), Erschlaffung der Darmmuskulatur (Darmatonie), Blinddarmentzündung, chronisch-entzündliche Darmerkrankungen, wie z. B. Morbus Crohn, Colitis ulcerosa.
 - bei Bauchschmerzen unbekannter Ursache.
 - wenn Sie schweren Flüssigkeitsmangel mit Wasser- und Salzverlusten haben.
- Kinder unter 12 Jahren dürfen Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen nicht einnehmen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal, bevor Sie Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen einnehmen, wenn Sie:

- bestimmte, den Herzmuskel stärkende Arzneimittel (Herzglykoside),
 - Mittel gegen Herzrhythmusstörungen (Antiarrhythmika),
 - Arzneimittel, die die Harnausscheidung steigern (Diuretika),
 - Cortison und Cortison-ähnliche Substanzen (Nebennierenrindensteroid) und Süßholzwurzel einnehmen.
- wenn Sie an einer Stauung von Stuhl im Dickdarm (Koprostase) leiden oder an Magen-Darm-Beschwerden unbekannter Ursache wie z. B. Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen, denn diese Beschwerden können ein Hinweis auf einen drohenden oder bereits bestehenden Darmverschluss (Ileus) sein.
- wenn Sie an einer Nierenfunktionsstörung leiden, sollten Sie berücksichtigen, dass unter Einnahme von Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen Störungen im Salzhaushalt verstärkt werden können.

Eine über die kurz dauernde Anwendung hinausgehende Einnahme die Darmtätigkeit anregender (stimulierender) Abführmittel kann zu einer Verstärkung der Darmträgheit führen. Das Präparat sollte nur dann eingesetzt werden, wenn die Verstopfung durch eine Ernährungsumstellung oder durch Quellstoffpräparate nicht zu beheben ist.

Hinweis

Bei inkontinenten Erwachsenen sollte bei Einnahme von Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen ein längerer Hautkontakt mit dem Kot durch Wechseln der Vorlage vermieden werden.

Kinder und Jugendliche

Kinder unter 12 Jahren dürfen Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen nicht einnehmen.

Einnahme von Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Bei andauerndem Gebrauch oder Missbrauch ist durch Kaliummangel eine Verstärkung der Wirkung bestimmter, den Herzmuskel starker Arzneimittel (Herzglykoside) sowie eine Beeinflussung der Wirkung von Mitteln gegen Herzrhythmusstörungen (Antiarrhythmika) möglich. Ebenso kann die Wirkung beeinflusst werden von bestimmten Mitteln zur Normalisierung des Herzrhythmus (Chinidin) und Arzneimitteln, die als Nebenwirkung Herzrhythmusstörungen auslösen können (eine QT-Verlängerung induzieren). Die Kaliumverluste können durch gleichzeitige Anwendung von bestimmten Arzneimitteln, die die Harnausscheidung steigern (Diuretika), Cortison und Cortison-ähnlichen Substanzen (Nebennierenrindensteroid) oder Süßholzwurzel verstärkt werden.

Einnahme von Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Wegen unzureichender toxikologischer Untersuchungen dürfen Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen in Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen enthalten Lactose und Sucrose

Dieses Arzneimittel enthält Lactose und Sucrose. Bitte nehmen Sie es erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie sind Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen einzunehmen?

Nehmen Sie Kräuterlax® Kräuter-Dragees zum Abführen immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Die höchste tägliche Aufnahme darf nicht mehr als 30 mg Hydroxyanthracenderivate betragen; das entspricht 2 überzogenen Tabletten.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene und Kinder über 12 Jahre nehmen einmal täglich 1–2 überzogene Tabletten ein.

Die persönlich richtige Dosierung ist die geringste, die erforderlich ist, um einen weichgeformten Stuhl zu erhalten. Die Wirkung tritt nach 8 – 12 Stunden ein.

Art der Anwendung

Die überzogenen Tabletten sollten unzerkaut mit reichlich Flüssigkeit nach dem Abendessen eingenommen werden.

Kräuterlax®

Kräuter-Dragees zum Abführen

Wirkstoff:
Aloe-Trockenextrakt



DOLORGIET

GmbH & Co. KG
D-53757 Sankt Augustin
Otto-von-Guericke-Straße 1

Kräuterlax[®]

Kräuter-Dragees zum Abführen

Wirkstoff:
Aloe-Trockenextrakt



Dauer der Anwendung

Stimulierende Abführmittel dürfen ohne ärztlichen Rat nicht über einen längeren Zeitraum (mehr als 1 – 2 Wochen) eingenommen werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Kräuterlax[®] Kräuter-Dragees zum Abführen zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Kräuterlax[®] Kräuter-Dragees zum Abführen eingenommen haben, als Sie sollten

Bei versehentlicher oder beabsichtigter Überdosierung können schmerzhafte Darmkrämpfe und schwere Durchfälle mit der Folge von Wasser- und Salzverlusten sowie eventuell starke Magen-Darm-Beschwerden auftreten. Bei Überdosierung benachrichtigen Sie bitte umgehend einen Arzt. Er wird entscheiden, welche Gegenmaßnahmen (z. B. Zuführung von Flüssigkeit und Salzen) gegebenenfalls erforderlich sind.

Über eine lange Zeit aufgenommene höhere Dosierungen von Anthranoid-haltigen Arzneimitteln wie Kräuterlax[®] Kräuter-Dragees zum Abführen können zu Leberschäden führen.

Wenn Sie die Einnahme von Kräuterlax[®] Kräuter-Dragees zum Abführen vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Kräuterlax[®] Kräuter-Dragees zum Abführen abbrechen

Es sind keine besonderen Hinweise zu beachten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelte von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelte von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:

Sehr selten kann es zu krampfartigen Magen-Darm-Beschwerden kommen. In diesen Fällen ist eine Verminderung der Dosis erforderlich.

Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergien) in Form von Juckreiz, Nesselsucht (Urtikaria) und, vor allem im Gesicht, Haut- und Schleimhaut-schwellungen (Quincke-Ödem) auftreten.

Im Laufe der Behandlung kann eine harmlose Rotfärbung des Harns auftreten.

Bei lang dauerndem Gebrauch oder bei höherer Dosierung (Missbrauch) kann es zu Störungen des Wasser- und Salzhaushaltes kommen. Auftretende Durchfälle können insbesondere zu Kaliumverlusten führen. Der Kaliumverlust kann zu Störungen der Herzfunktion und zu Muskelschwäche führen, insbesondere bei gleichzeitiger Einnahme von Herzglykosiden (den Herzmuskel stärkende Arzneimittel), Diuretika (die Harnausscheidung steigernde Arzneimittel) und Cortison und Cortison-ähnlichen Substanzen (Nebennierenrindensteroiden).

Bei lang andauerndem Gebrauch kann es zur Ausscheidung von Eiweiß und Blut im Urin kommen.

Weiterhin kann eine Verfärbung der Darmschleimhaut (Pseudomelanosis coli) auftreten, die sich nach Absetzen des Präparates in der Regel zurückbildet.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind Kräuterlax[®] Kräuter-Dragees zum Abführen aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach <Verwendbar bis> angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 30°C lagern.

Das Behältnis im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Kräuterlax[®] Kräuter-Dragees zum Abführen enthalten

Der Wirkstoff ist: Aloe-Trockenextrakt

1 überzogene Tablette enthält:

41,25 – 52,5 mg Aloe-Trockenextrakt (1,8 – 2,2 : 1) entsprechend 15 mg Hydroxyanthracenderivate, berechnet als Aloin. Auszugsmittel: Wasser.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Lactose, hochdisperses Siliciumdioxid, Cellulosepulver, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Sucrose, Talkum, Maisstärke, Copovidon, Carmellose-Natrium, Carnaubawachs, Farbstoff: E 171.

1 überzogene Tablette enthält 0,03 BE

Wie Kräuterlax[®] Kräuter-Dragees zum Abführen aussehen und Inhalt der Packung

Weiß, runde, bikonvex gewölbte überzogene Tabletten

Packung mit 10 Kräuterlax[®] Kräuter-Dragees zum Abführen

Packung mit 30 Kräuterlax[®] Kräuter-Dragees zum Abführen

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

DOLORGIET GmbH & Co. KG

Otto-von-Guericke-Straße 1

53757 Sankt Augustin

Telefon: 02241/317-0

Telefax: 02241/317 390

E-Mail: info@dologriet.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im September 2013.

Wirkungsweise:

Durch die Inhaltsstoffe des Extraktes in Kräuterlax[®] bzw. deren Abbauprodukte im menschlichen Stoffwechsel tritt zum einen verstärkt Wasser aus der Blutbahn in den Darm ein, gleichzeitig wird die Rückresorption von Wasser und Elektrolyten vermindert. Durch diese Erhöhung der Flüssigkeitsmenge im Darm kommt es zu einer erleichterten Passage des Darminhalts und zu einer Verstärkung der Darmpéristaltik (Darmbewegung).

DOLORGIET

GmbH & Co. KG

D-53757 Sankt Augustin

Otto-von-Guericke-Straße 1